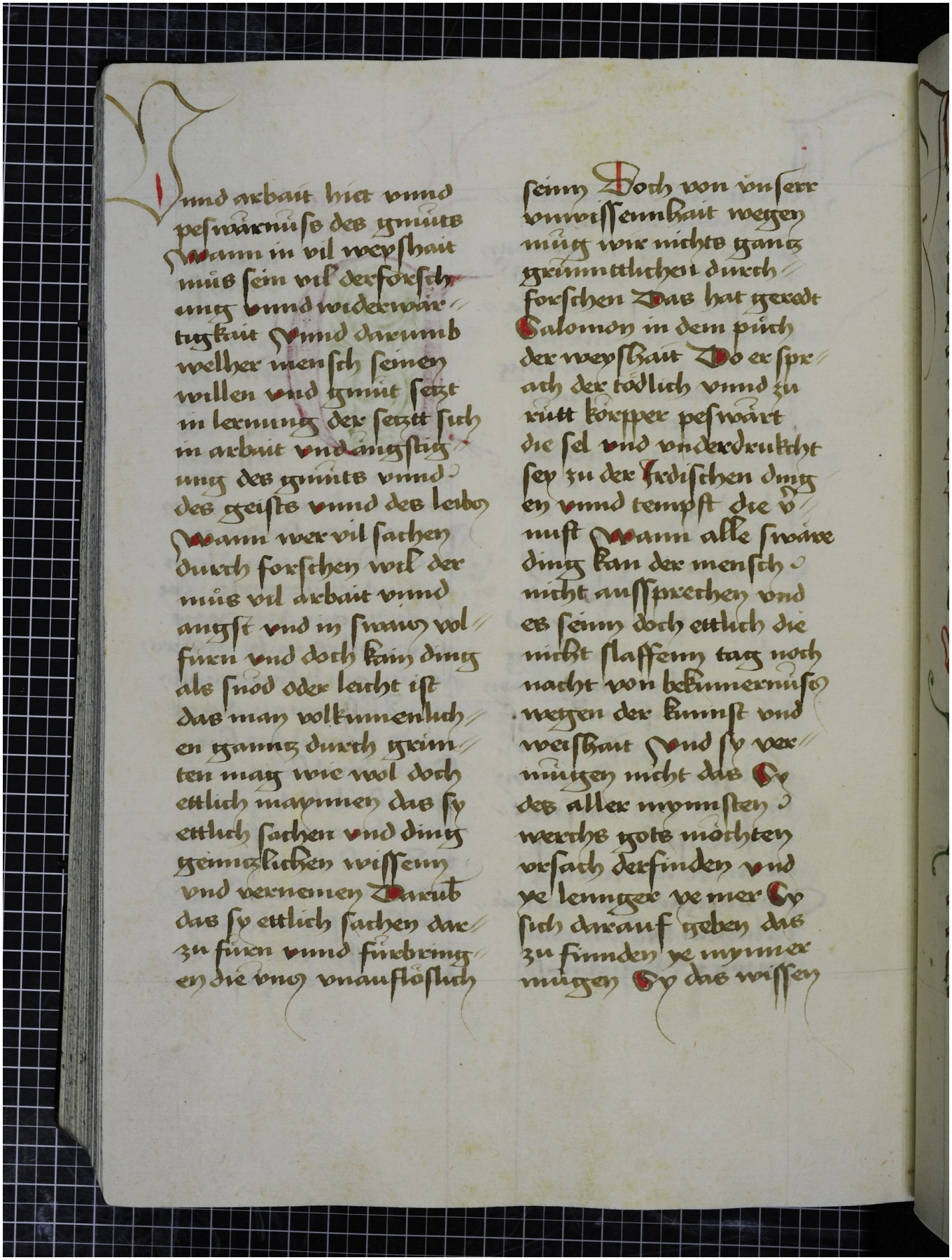
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Vnd arbait hiet vnnd
pesnärnuſs des gmuts
Wann in vil weyshait
muss sein vil derforsch
ung vnnd widerwär
tigkait Vnnd dareumb
welher mensch seinen
willen vnd gmut setzt
in lernung der setzt sich
in arbait vnd angstig
ung des gmuts vnnd
des geists vnnd des leibs
Wann wer vil sachen
durch forschen wil der
muss vil arbait vnnd
angst vnd in swanw vol
finen vnd doch kain ding
als snod oder leicht ist
das man volkumenlich
en gantz durch grim
ten mag wie wol doch
ettlich mayenen das sy
ettlich sachen vnd ding
geentzlichen wissenn
vnd vernemen Darub
das sy ettlich sachen dar
zu finen vnnd fürbring
en die vns vnauflöslich
seinn Doch von vnserr
vnwissenhait wegen
mug wir nichts gantz
grimmtlichen durch
forschen Das hat gerecht
Salomon in dem pich
der weyshait Do er spr
ach der tödlich vnnd zu
rutt körpper peswärt
die sel vnd vnderdrukcht
sey zu der irdischen ding
en vnnd tempst die v
nust Wann alle swaine
ding kan der mensch
nicht aussprechen vnd
es seinn doch ettlich die
nicht slaffenn tag noch
nacht von bekumernuss
wegen der kunnst vnd
weisshait Vnd sy ver
mugen nicht das Sy
des aller mynnsten
werchs gots möchten
vrsach derfinden vnd
ye lenger ye mer Sy
sich darauf geben das
zu finnden ye mynner
mugen Sy das wissen